

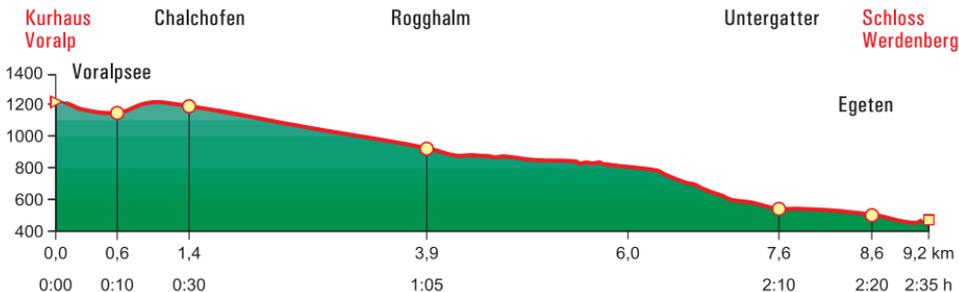
# Von See zu See zum Schloss Werdenberg



## Kurhaus Voralp > Schloss Werdenberg

## Wanderung

	Kurhaus Voralp	0 h 00 min			
	Voralpsee	0 h 10 min	0:10		mittel
	Chalchofen	0 h 30 min	0:20		2 h 35 min
	Rogghalm	1 h 05 min	0:35		9,2 km
	Untergratter	2 h 10 min	1:05		60 m
	Egeten	2 h 20 min	0:10		790 m
	Schloss Werdenberg	2 h 35 min	0:15		237T Walenstadt





## Mitten in der Landschaft der Montforter Burggrafen

Ob der Werdenbergersee natürlichen Ursprungs ist oder ob er künstlich aufgestaut wurde? Die Geschichte gibt hier keine klare Antwort. Der kleine See am Fusse des Schlossberges diente Werdenberg als Wasserreservoir. Der andere aufgestaute See auf Gemeindeboden von Grabs ist der Voralpsee hoch oben in der bergigen Landschaft der Alvierkette. Er ist Ausgangspunkt der Wanderung. Der Bergsee wurde erst durch einen eiszeitlichen Felssturz zum See und bildet heute das Herzstück einer alpinen Bilderbuchlandschaft.

Wenn man mit dem Postauto vom Bahnhof Buchs herkommend am Werdenbergersee vorbeifährt, hat man das Wanderziel bereits vor Augen: Mächtig posiert das Schloss auf dem Ausläufer eines Bergrückens – unter sich zwei Gassen mit den Wohnbauten aus Holz, die fast genauso alt sind wie die ursprüngliche Burg der Montforter Grafen. Die Häuser meiden die Rheinebene. Sie war damals wegen des mäandrierenden Flusses weder Kultur- noch Bauland. Anders die weit hinaufreichenden, teilweise bewaldeten Bergrücken: Hier an den steilen Hängen sitzen stattliche Bauerngehöfte, wird noch heute Vieh gehalten, und dort an einem son-

nigen Platz hat der Graf seine Pferde gesömmert. Bei der Post Grabs auf den Bergbus umgestiegen, öffnet sich nun die ganze Landschaft mit jeder Kehre der Bergstrasse etwas mehr. Kaum hat man die Übersicht bis weit das Rheintal hinunter, wird der Bergrücken flacher, die Bergwände sind nun zum Greifen nah. Wald, Wiese und Bergsee verschimmen zu einer zeitlosen Landschaft, die seit der Grafenzeit gleich geblieben ist.

Vom See geht die Wanderung über Kuhweiden und führt von Chalhofen bis Lidmäl ein kurzes Stück den Rheintaler Höhenweg entlang. Nach der Passage durch den schönen Bannwald überrascht die tolle Aussicht auf die Rheinebene. Kurz vor dem Ziel kommt man am Grillplatz Egeten vorbei und erreicht das Schloss von seiner Hangseite her.

Verein «Die Schweizer Schlösser»

### INFO

Schloss Werdenberg, 081 771 29 50,  
[www.schloss-werdenberg.ch](http://www.schloss-werdenberg.ch)

Tourist Info Werdenberg, 081 740 05 40

Berggasthaus Voralp, 081 771 38 48,  
[www.voralp.ch](http://www.voralp.ch)



Links: Städtli und Schloss Werdenberg, rechts: Blick vom Gasthaus Voralp zu den Felswänden der Alvierkette.  
Bilder: Verein «Die Schweizer Schlösser»

